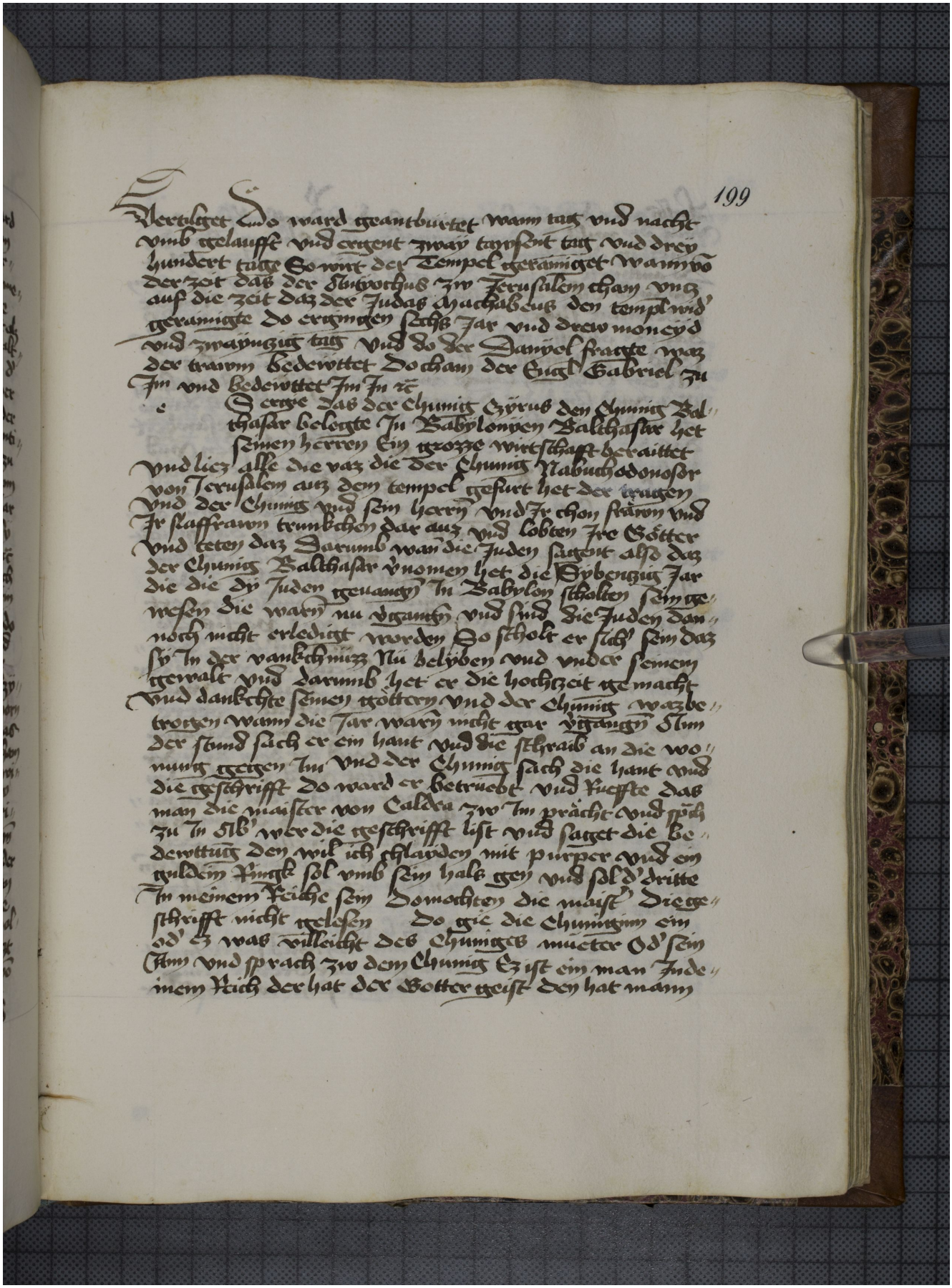
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Verbrennet Do ward geantburtet warm taus vnd nacht
vmb gelauffe vnd ergent zway tausent taus vnd drey
hundert tuttr So wirt der Tempel geramiget Warm wo
der zeit das der Antiochus zw Jerusalem cham vnz
auf die zeit daz der Judas Machabeus den tempel wid'
geramigte do ergingen sechs Jar vnd drew monedt
vnd zwainzig taus Vnd do der Danyel fragte waz
der traum bedewtet Do cham der Engl Gabriel zu
Jm vnd bedewttet Jm Jn ꝛc

Sagt das der chunig Cyrus den chunig Bal
thasar belegte Jn Babylonien Balthasar het
seinen herren ein grozze wirtschaft bereittet
vnd liez alle die vaz die der chunig Nabuchodonosor
von Jerusalem auz dem tempel gefurt het der trutten
vnd der chunig vnd sein herren vnd Jr eheu sträwen vnd
Jr staffrawn trunchen dar auz vnd lobten Jre Götter
vnd getey daz Darumb wan die Juden sagent alsd daz
der chunig Balthasar vnomen het die Sybenzig Jar
die die di Juden gefangen Jn Babylon scholten sein ge
wesen die waren nu vergangen vnd sind die Juden dan
noch nicht erledigt worden Do scholt er sich' sein daz
sy Jn der vankchnuzz nu belibben vnd vnder seinen
gewalt vnd darumb het er die hochtzeit gemacht
vnd dankchte seinen gottern vnd der chunig wazbe
trogen warm die Jar waren nicht gar vergangen Sum
der stund sach er ein hant vnd die schraib an die wo
nung gegen Jn vnd der chunig sach die hant vnd
die geschrifft Do ward er betrucht vnd fuerfte das
man die maister von Caldea zw Jm prächt vnd sprach
zu Jn slb' wer die geschrifft list vnd sagget die be
dewtung den wil ich schlaiden mit purper vnd ein
guldein ringk sol vmb sein halz gen vnd sol d' dritte
Jn meinem reiche sein Do machten die maist' die ge
schrifft nicht gelesen Do gie die chuniginn ein
od' ez was vellaicht des chunigs muetter Od' sein
elm vnd sprach zw dem chunig Ez ist ein man Jn de
inem reich der hat der Götter geist den hat mann